

Geschäftsbericht 2017



Inhaltsverzeichnis

1. Wort des Präsidenten	4
2. Versicherungstechnisches Ergebnis per 31.12.2017	5
3. Betriebsrechnung per 31.12.2017	6
4. Bilanz per 31.12.2017	8
Aktiven	9
Passiven	9
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	9
Berechnung der Wertschwankungsreserve	9
5. Bericht der Revisionsstelle	10
6. Anlagestrategie	11
Zielrendite	12
7. Finanzjahr 2017	12
Umfeld	12
8. Anlageergebnis der Pensionskasse per 31.12.2017	13
Anlagevermögen und Rendite des Gesamtvermögens	13
9. Loyalitätsbestimmungen in der Vermögensverwaltung	14
10. Wahrnehmung des Stimmrechts im Sinne der Versicherten	14
11. Investment-Controlling und Berichterstattung	14
12. Organisation der Pensionskasse	14
Oberstes Organ (Stiftungsrat) per 31.12.2017	14
Experten, Revisionsstelle, Anlageausschuss, Geschäftsführer, Wertschriftenbuchhaltung, Aufsichtsbehörde	15
13. Angeschlossene Arbeitgeber	15
14. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	15
15. Bericht der BVG- und Stiftungsaufsicht	16
16. Stiftungsrats-Sitzungen	16
17. Entwicklung der Pensionskasse	17
Aktive Versicherte und Rentner	17
Reglementarische Rentenleistungen über das Jahr	18
Wohneigentumsförderung (WEF)	18
Deckungsgrad – Rendite – Wertschwankungsreserven 2012 bis 2017	18
18. Rückversicherung	18
19. Gesetzesanpassungen	19
20. Interessante Links	20

1. Wort des Präsidenten

Sehr geehrte Pensionierte, sehr geehrte Versicherte,

Anfang 2018 begann für den Stiftungsrat eine neue Amtsperiode. Aus diesem Grund mussten im Herbst 2017 sowohl alle Arbeitnehmer-Vertreter neu gewählt als auch alle Arbeitgeber-Vertreter neu nominiert werden.

Ein bisheriger Arbeitnehmer-Vertreter schied infolge Job-Wechsel aus und musste ersetzt werden. Alle anderen Vertreter stellten sich zur Verfügung und wurden wieder gewählt bzw. bestätigt, was als Zeichen des Vertrauens der Arbeitnehmer und Arbeitgeber gewertet werden darf. Im Namen des Stiftungsrats möchte ich mich dafür bedanken.

Für unsere Pensionskasse war 2017 ein gutes Jahr. Hier einige wichtige Punkte:

Auf der Anlageseite kann man rückblickend sagen, dass das letzte Jahr vor allem ein Aktien-Jahr war. Trotz einer vorsichtigen Strategie (max. 14% Aktien Schweiz und max. 16% Aktien Ausland), erreichten wir eine Netto-Performance von 6.53% per Ende Dezember. Dazu übertrafen unsere Mandatsbanken beide die vorgegebenen Anlage-Benchmarks, was sehr erfreulich war.

Unsere Struktur (496 aktive Versicherten und 110 Rentner) hat sich vor allem dank neuer Einstellungen bei den angeschlossenen Firmen weiter verbessert. Aufgrund der guten Struktur beträgt die Netto-Sollrendite 1.8%, um den Deckungsgrad zu halten. Dieser konnte dank des guten Anlage-Jahres 2017 auf 110.67% bei einem technischen Zinssatz von 2.5% erhöht werden. Zusammengefasst kann man sagen, dass unsere Pensionskasse finanziell stärker geworden ist.

Da unsere Wertschwankungsreserven trotz reduziertem Risiko noch nicht voll dotiert sind, hat der Stiftungsrat entschieden, die Verzinsung des angesparten Vermögens auf dem BVG-Minimum (aktuell 1%) zu belassen. Eine Erhöhung der laufenden Renten wurde abgelehnt.

Auf der politischen Ebene war 2017 vor allem durch die Ablehnung der Reform Altersvorsorge 2020 und der AHV-Zusatzfinanzierung geprägt. Jetzt sind sowohl der Bundesrat als auch das Parlament gefordert, zügig einen "Plan B" zu erarbeiten. Es dürfte aber einige Zeit dauern und anspruchsvoll sein, zu einem mehrheitsfähigen Konsens in dieser Sache zu gelangen.

Für 2018 hoffe ich auf ein stabiles Umfeld und ich wünsche mir, dass die Börsen sich nach dem schlechten ersten Quartal wieder erholen. Dies würde die finanzielle Gesundheit unserer Pensionskasse weiter fördern. Sicherheit bleibt unser oberstes Ziel.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen bedanken, welche zu diesem erfolgreichen Jahr beigetragen haben. Auch bei den Arbeitgebern und bei Ihnen, geschätzte Destinatäre, möchte ich mich ebenfalls für Ihr Vertrauen bedanken.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und viel Erfreuliches in diesem Jahr!

Sollten Sie Fragen zu diesem Geschäftsbericht haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihren Pensionskassen-Vertretern, mit der Geschäftsführung oder mit mir auf. Wir alle setzen uns für Sie und für das Wohl unserer Pensionskasse ein.

Freundliche Grüsse
Jean-Pierre Dubois



2. Versicherungstechnisches Ergebnis per 31.12.2017

Der Experte für berufliche Vorsorge unserer Pensionskasse, Martin Schnider, Abcon AG, Bern, erstellte per 31. Dezember 2017 einen versicherungstechnischen Bericht. Die Pensionskasse von Krankenversicherungs-Organisationen hat per 31. Dezember 2017 ein verfügbares Vorsorgevermögen für die Erfüllung aller versicherungstechnischen Verpflichtungen von CHF 184.8 Mio. (Vorjahr CHF 166.3 Mio.). Die Zunahme dieses Vermögens ist auf die guten Finanzmärkte und den positiven Mittelzufluss auf der Aktivseite der Bilanz zurück zu führen. Das errechnete Gesamterfordernis der Pensionskasse per 31. Dezember 2017 beträgt CHF 167.0 Mio. (Vorjahr CHF 157.9 Mio.), was einer Steigerung um 5.75% entspricht. Damit ergibt sich ein versicherungstechnischer Überschuss von CHF 17.8 Mio. (Vorjahr CHF 8.4 Mio.). Die Zunahme von CHF 9.4 Mio. entspricht dem Jahresergebnis der Pensionskasse (vgl. Punkt 3, S. 7), welches vollumfänglich den WSR gutgeschrieben werden muss. Der Sollwert der WSR beträgt CHF 26.7 Mio. (vgl. auch S. 9) und wird damit nicht erreicht. Es verbleibt ein Fehlbetrag von CHF 8.9 Mio. Das Jahresergebnis setzt sich aus dem Ergebnis aus dem Versicherungsteil und dem Netto-Ergebnis aus den Vermögensanlagen zusammen (vgl. auch Betriebsrechnung S. 6).

Die versicherungstechnische Bilanz wurde mit den Grundlagen BVG 2015 und einem technischen Zinssatz von 2.5% berechnet. Der Sollbetrag der technischen Rückstellung wird aufgrund des vom Stiftungsrat genehmigten Rückstellungsreglements berechnet. Die Risikoschwankungsreserve ist auf die Stopp-Loss-Rückversicherung abgestimmt und so bemessen, dass zusammen mit den stiftungseigenen Risikoprämien zwei aufeinanderfolgende, äusserst schadenreiche Jahre finanziert werden können.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE BILANZ PER 31.12.2017 GRUNDLAGEN BVG 2015 PT 2015, 2.5%			Vergleich mit 31.12.2016		
			31.12.2016	Differenz in	
			CHF	CHF	%
Verfügbares Vorsorgevermögen (gemäss provisorischer Jahresrechnung)	184'771'662		166'266'606	18'505'055	11.13
Versicherungstechnische Verpflichtungen					
Vorsorgekapital					
Vorsorgekapital aktive Versicherte	105'141'016		97'307'295	7'833'721	8.05
Vorsorgekapital invalide Versicherte	844'966		801'514	43'452	5.42
Vorsorgekapital Rentner	53'744'380		52'903'574	840'806	1.59
Total Vorsorgekapital	159'730'362	159'730'362	151'012'383	8'717'980	5.77
Technische Rückstellungen					
Rückstellung für Grundlagenwechsel aktive Versicherte	278'286		125'817	152'469	121.18
Rückstellung für Grundlagenwechsel Rentenbezüger	537'444		264'518	272'926	103.18
Rückstellung Umwandlungssatz	329'000		321'000	8'000	2.49
Rückstellung Übergangsregelung	3'941'891		4'199'433	-257'542	-6.13
Risikoschwankungsreserve	2'143'000		1'964'000	179'000	9.11
Total technische Rückstellungen	7'229'621	7'229'621	6'874'768	354'853	5.16
Total versicherungstechnische Verpflichtungen		166'959'983	157'887'151	9'072'833	5.75
Versicherungstechnischer Überschuss		17'811'679	8'379'456	9'432'223	112.56
	184'771'662	184'771'662	166'266'606	18'505'055	11.13
Deckungsgrad in %		% 110.67	105.31	5.36	5.09

Per Ende 2017 ist ein versicherungstechnischer Überschuss von CHF 17.8 Mio. vorhanden. Durch die Zunahme von CHF 9.4 Mio. konnte der Deckungsgrad um 5.4 Prozentpunkte erhöht werden. Verantwortlich dafür war hauptsächlich das gute Ergebnis aus den Kapitalanlagen. Damit der Deckungsgrad gehalten werden kann muss im Jahr 2018 eine Netto-Sollrendite von 1.8% erreicht werden.

Der Pensionskassen-Experte bestätigte, dass alle versicherungstechnischen Verpflichtungen ausreichend sichergestellt werden können und die reglementarischen, versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Der weiteren Dotierung der WSR ist weiterhin Priorität einzuräumen.

3. Betriebsrechnung per 31.12.2017

	Anhang	2017	2016
		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	5.2	8'905'569.00	7'160'432.89
Beiträge Arbeitnehmer		4'011'995.95	3'734'989.15
Beiträge Arbeitgeber		3'555'004.40	3'349'533.70
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsf.		-935'808.15	-2'023'090.05
3.5% Risikobeiträge AG Beitragsprimatkasse		1'451'044.30	1'386'337.90
Beitrag Verwaltungskosten		237'417.50	258'834.49
Rückerstattung Deckungskapital Rentenkasse		0.00	0.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		585'915.00	453'827.70
Eintrittsleistungen	5.2	12'615'575.25	9'675'675.41
Freizügigkeitseinlagen		12'480'575.25	9'370'215.31
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		135'000.00	305'460.10
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		21'521'144.25	16'836'108.30
Reglementarische Leistungen		-5'180'178.95	-4'271'285.85
Altersrenten		-2'948'909.70	-2'845'713.85
Hinterlassenenrenten		-443'909.90	-418'700.40
Invalidenrenten		-124'131.60	-124'131.60
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-1'663'227.75	-882'740.00
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0.00	0.00
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00
Austrittsleistungen	5.2	-9'867'508.80	-8'287'495.40
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-9'338'876.40	-8'111'185.65
Vorbezüge WEF/Scheidung		-528'632.40	-176'309.75
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-15'047'687.75	-12'558'781.25
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-8'172'467.65	-7'201'223.61
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-6'920'756.80	-3'043'000.36
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-840'806.00	-5'336'003.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-354'853.00	305'685.00
Verzinsung des Sparkapitals		-991'860.00	-1'150'995.30
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		935'808.15	2'023'090.05
Ertrag aus Versicherungsleistungen		5'187.60	5'187.60
Versicherungsleistungen		5'187.60	5'187.60
Versicherungsaufwand		-57'176.45	-53'991.95
Rückversicherungsprämien (Stop Loss Vertrag)		-40'317.25	-40'060.75
Beiträge an Sicherheitsfonds		-16'859.20	-13'931.20
ERGEBNIS SONSTIGER VERSICHERUNGSTEIL		-8'224'456.50	-7'250'027.96
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-1'751'000.00	-2'972'700.91

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		11'212'652.56	5'025'461.63
Ergebnis Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		19'632.10	3'883.10
Ergebnis Hypotheken		61'132.80	89'196.29
Ergebnis Obligationen		2'526'546.98	3'648'754.64
Ergebnis Aktien		8'866'021.06	1'654'336.86
Ergebnis Alternative Anlagen		-338'487.16	750'992.69
Ergebnis Immobilien		1'800'150.59	1'230'363.84
Ergebnis Währungsabsicherung		-727'452.40	-1'348'352.61
Ergebnis aus Anlagen beim Arbeitgeber		0.00	0.00
Rückerstattung Retrozessionen		0.00	0.00
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-7'929.30	-10'584.80
Zins auf Arbeitgeber-Beitragsreserve		-2'019.55	29'299.30
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-984'942.56	-1'022'427.68
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen	7.4	151'000.00	167'900.00
Sonstiger Ertrag	7.2	57'122.85	0.00
Übrige Erträge		57'122.85	0.00
Sonstiger Aufwand		0.00	0.00
Verwaltungsaufwand		-237'417.50	-258'834.49
Allgemeine Verwaltung		-193'248.60	-214'740.50
Marketing und Werbung		-3'283.80	-2'875.85
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-26'608.60	-27'054.10
Aufsichtsbehörden		-14'276.50	-14'164.04
ERTRAGS-/AUFWANDÜBERSCHUSS VOR	6.3	9'432'357.91	1'961'826.23
Bildung WERTSCHWANKUNGSRESERVE			
Bildung Wertschwankungsreserve		-9'432'357.91	-1'961'826.23
ERTRAGS-/AUFWANDÜBERSCHUSS		0.00	0.00

4. Bilanz per 31.12.2017

AKTIVEN	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
Vermögensanlagen	6.4	186'322'186.19	169'096'299.53
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		6'689'959.48	3'875'712.62
Forderungen		765'746.35 ¹⁾	717'116.52
Hypotheken		9'127'626.00	9'108'888.00
Obligationen		78'361'824.39	73'985'107.33
Aktien		50'661'326.33	42'576'236.04
Alternative Anlagen		10'135'428.17	10'602'330.11
Immobilien		30'342'698.47	27'972'074.42
Anlagen beim Arbeitgeber		237'577.00 ²⁾	258'834.49
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1	299'197.05	197'829.25
TOTAL AKTIVEN		186'621'383.24	169'294'128.78
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		1'638'811.35	1'399'000.85
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'509'511.45	1'319'965.05
Andere Verbindlichkeiten		129'299.90	79'035.80
Passive Rechnungsabgrenzung	7.3	208'755.53	541'713.43
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	2'019.55	935'808.15
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		2'019.55	935'808.15
Nicht-technische Rückstellungen	7.4	0.00	151'000.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5	166'959'983.11	157'887'150.56
Vorsorgekapital Aktive Versicherte Beitragsprimat		105'985'982.11	98'108'808.56
Vorsorgekapital Rentner		53'744'380.00	52'903'574.00
Technische Rückstellungen		7'229'621.00	6'874'768.00
Wertschwankungsreserve	6.3	17'811'813.70	8'379'455.79
Freie Mittel / Unterdeckung		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertrags- / Aufwandsüberschuss		0.00	0.00
TOTAL PASSIVEN		186'621'383.24	169'294'128.78

Die Bilanzsumme hat per 31.12.2017 innert Jahresfrist um CHF 17.3 Mio. (10.2%) zugenommen.

¹⁾ Verrechnungssteuern, ²⁾ Forderung Verwaltungskosten

Aktiven

Die Zunahme der Aktiven gegenüber dem Vorjahr ist einerseits auf die Wertsteigerung des Anlagevermögens und andererseits auf den Mittelzufluss zurück zu führen.

Passiven

Die Position Freizügigkeitsleistungen und Renten beinhaltet noch nicht abgewickelte Personalaus-tritte des Jahres 2017. Das Vorsorgekapital und die technischen Rückstellungen wurden aufgrund der versicherungstechnischen Berechnungen unseres Experten in die Bilanz übernommen. Das Er-gebnis im Jahr 2017 muss, weil noch keine freien Mittel vorhanden sind, vollumfänglich den Wert-schwankungsreserven gutgeschrieben werden.

Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der WSR wird nach der Praktikermethode in Prozenten der versicherungstechnischen Verpflichtungen berechnet. Die Zielgrösse der WSR ergibt sich aus der Addition der Wertschwankungsreserven in den einzelnen Anlagekategorien. Der per 31. Dezember 2017 so berechnete Zielwert der WSR beträgt 16.0% (VJ: 15.2%) der Verpflichtungen (vgl. S. 5, versicherungstechnische Bilanz) zur Absicherung von Extremsituationen an den Finanzmärkten.

Berechnung der Wertschwankungsreserve

Anlagekategorie	Betrag in CHF	Wert in %	Wertschwankungsreserve (WSR)	WSR in CHF
Liquidität CHF	6'689'959	3.61%	0.00%	0
Hypotheken Schweiz	9'127'626	4.93%	5.00%	456'381
Obligationen CHF (Inland und Ausland)	21'551'388	11.63%	10.00%	2'155'139
Obligationen Global Aggregate (hedged)	34'147'737	18.43%	15.00%	5'122'161
Obligationen Global High Yield (hedged)	11'394'410	6.15%	15.00%	1'709'162
Obligationen Emerging Market Dept Local Currency	11'268'289	6.08%	15.00%	1'690'243
Aktien Schweiz	23'219'485	12.53%	20.00%	4'643'897
Aktien Welt (inkl. ca. 15% Emerging Markets)	27'441'840	14.81%	25.00%	6'860'460
Immobilien Schweiz (Immobilienfonds)	21'960'484	11.85%	10.00%	2'196'048
Immobilien Schweiz (Direkt und Anlagestiftungen)	8'382'214	4.52%	10.00%	838'221
Insurance Linked Securities (hedged)	10'135'428	5.47%	10.00%	1'013'543
Total	185'318'860	100.00%	14.40%	26'685'255

Verpflichtungen per 31.12.2017	CHF	166'959'983
WSR-Zielgrösse per 31.12.2017	CHF	26'685'255
Zielgrösse in Prozent der Verpflichtungen		15.98%

Vorhandene WSR per 31.12.2017 in CHF	CHF	17'811'814
Vorhandene WSR in Prozent der Verpflichtungen		10.67%

Die angestrebte Zielgrösse wurde per 31. Dezember 2017 nicht erreicht. Die Differenz zum Zielwert beträgt CHF 8'873'441 (VJ: CHF 15'635'852). Der Dotierung der WSR ist weiterhin höchste Priorität einzuräumen.

5. Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Engel Copera AG bestätigt, dass Sie die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllt und keine mit ihrer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner hat sie die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Die Revisionsstelle hat insbesondere geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- die, in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Sie bestätigt, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind und empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

6. Anlagestrategie

Die Vermögensstruktur basiert auf der vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 1. Dezember 2016 genehmigten Anlagestrategie. Die Limiten gemäss Art. 54, 55 und 57 BVV2 wurden eingehalten.

Portfolio		G'führung	CS-Eigenv.	CS-FX-Abs.	CS	Vontobel	Zus.setzung	Anteil	Strategie	Bandbreite		Limiten
Anlagekategorie		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	31.12.2017	effektiv	Benchmark	Min.	Max	gem. BVV 2
							CHF	%	%	%	%	
Liquidität CHF	DI	2'381'205	120'066	234'510	250'227	2'271'898	5'257'906	2.8%				
Liquidität FW	DI			8'734	389'076	1'034'243	1'432'053	0.8%	2.0%	0%	4%	
Hypotheken Schweiz	KO				6'426'356	2'701'270	9'127'626	4.9%	6.0%	2%	10%	
Obligationen CHF (Inland und Ausland)	DI KO					10'240'025 11'311'363	21'551'388	11.5%	14.0%	10%	18%	
Obligationen Aggregate	DI KO					15'422'523 18'725'214	34'147'737	18.3%	22.0%	16%	28%	
Obligationen High Yield	DI KO				4'833'033	6'561'377	11'394'410	6.1%	6.0%	2%	10%	
Obligationen Emerging Markets	DI KO				5'558'784	5'709'505	11'268'289	6.0%	6.0%	2%	10%	
Total Nominalwerte									56.0%	32%	80%	
Aktien Schweiz	DI KO					10'736'807 11'370'728	23'219'485	12.4%	11.0%	8%	14%	50%
Aktien Welt	DI KO					10'558'579 12'922'554	27'441'840	14.7%	12.0%	8%	16%	
Immobilien Schweiz (Immobilienfonds)	KO				8'693'076	13'267'408	21'960'484	11.8%	9.0%	2%	16%	
Immobilien Schweiz AST	KO				4'679'456	3'702'758						
Immobilien Schweiz direk (Direkt und Anlagestiftungen)	DI						8'382'214	4.5%	6.0%	0%	12%	
Insurance Linked Securities	KO				5'258'572	4'876'857	10'135'428	5.4%	6.0%	2%	10%	15%
Total Sachwerte									44.0%	20%	68%	
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		1'064'944					1'064'944	0.6%				
Anlagen bei angeschl.Firmen		237'578					237'578	0.1%				
Total Direktanlagen		3'683'726	120'066	243'244	639'303	50'264'075	54'950'415					
Total Kollektivanlagen		0	0	0	89'779'136	41'891'832	131'670'968					
Total Engagements		3'683'726	120'066	243'244	90'418'439	92'155'908	186'621'383	100.0%	100.0%			
	DI	Direkt-Anlagen										
	KO	Kollektive Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)										
Es waren sowohl während des Jahres als auch per Abschlussstichtag keinerlei Vermögenswerte weder verpfändet noch irgendwie belastet.												

Die Anlagekategorien Obligationen Aggregate, Obligationen High Yield und Insurance Linked Securities werden gegen Währungsrisiken abgesichert. Der Stiftungsrat hat jedoch darauf verzichtet, den Fremdwährungsanteil der Aktien Ausland und Obligationen Emerging Markets in Fremdwährungen abzusichern. Die strategische Absicherungsquote beträgt 30% der Fremdwährungsquote. Per 31. Dezember 2017 war ein Vermögen von CHF 56.2 Mio. abgesichert.

Zielrendite

Die Anlagestrategie dient als Orientierungshilfe bei der Vermögensanlage. Bei einer positiven oder negativen Marktbeurteilung kann im Rahmen der Bandbreiten von der Strategie abgewichen und versucht werden, damit eine möglichst gute Rendite zu erwirtschaften. Die Gestaltung der Anlagestrategie wird in der Regel durch einen Asset & Liability Management (ALM) Prozess begleitet. Die letzte ALM-Studie wurde von der Firma PPC Metrics AG im März 2016 durchgeführt. Die Zielrendite wird jeweils auch vom Pensionskassen-Experten im Rahmen der Erstellung der versicherungstechnischen Berechnungen ermittelt. Für das Jahr 2018 hat der Experte eine Netto-Sollrendite von 1.8% berechnet.

7. Finanzjahr 2017

Umfeld

Das Finanzjahr 2017 hat die Erwartungen aller Investoren übertroffen. Die mit Spannung erwarteten Wahlen in Frankreich und Holland wurden von den gemässigten Lagern gewonnen, was den Europäischen Aktienmärkten Auftrieb gab. Die Wirtschaft hat sich robust gezeigt und wieder Fahrt aufgenommen. Die Lage an den Europäischen Arbeitsmärkten hat sich verbessert. Die Zinsen sind trotz leicht anziehenden Inflationsraten tief geblieben. Einzig in den USA hat die Zinswende eingesetzt. Darf man doch drei bis vier Zinsschritte im 2018 erwarten. Das Jahr 2017 war ein ausgesprochen gutes Aktienjahr. Oben ausgeschwungen haben dabei die Aktien der Schwellenländer gefolgt von Europa und der Schweiz. Nachfolgend die Renditen der Anlagekategorien, in welchen die Pensionskasse von Krankenversicherungs-Organisationen investiert war:

Anlagekategorie	Benchmark			Vermögen		
	Gesamt-Performance	Verteilung	Erreichte Performance	Gesamtrendite	Verteilung	Erreichte Performance
Liquidität / Währungsabsicherung	-0.88%	1.99%	-0.02%	-10.61%	3.80%	-0.56%
Hypotheken Schweiz	0.31%	5.98%	0.02%	0.28%	5.14%	0.01%
Obligationen Schweiz	-0.12%	13.96%	-0.02%	0.34%	12.08%	0.05%
Obligationen Ausland (abgesichert)	0.56%	21.93%	0.13%	2.68%	18.20%	0.49%
Obligationen High Yield (abgesichert)	5.79%	5.99%	0.35%	4.54%	6.48%	0.30%
Obligationen Emerging Markets Fremdwährungen	10.47%	6.02%	0.62%	9.60%	6.00%	0.57%
Aktien Schweiz	19.92%	11.07%	2.08%	20.27%	12.29%	2.35%
Aktien Ausland	18.90%	12.09%	2.18%	21.64%	13.82%	2.81%
Immobilien Schweiz, Anlagestiftungen	5.42%	5.98%	0.33%	5.34%	4.89%	0.26%
Immobilien Schweiz, Anlagefonds	6.60%	9.00%	0.61%	6.38%	11.52%	0.74%
Insurance Linked Securities (abgesichert)	-1.50%	5.97%	-0.08%	-4.40%	5.78%	-0.28%
Total Bruttorendite		100.00%	6.20%	6.75%	100.00%	6.75%
Gebühren für die Vermögensverwaltung			0.00%			-0.22%
Total Nettorendite (nach Gebühren)			6.20%			6.53%

Neben den Absicherungskosten hat als einzige Anlagekategorie Insurance Linked Securities negativ rentiert. Dies wegen der ausserordentlichen Sturmschäden im Jahr 2017.

8. Anlageergebnis der Pensionskasse per 31.12.2017

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Banken haben auf dem Vermögen der Pensionskasse per 31. Dezember 2017 eine positive Nettorendite von 6.53% (Vorjahr 3.22%) erreicht. Das Resultat liegt im Durchschnitt der Pensionskassen in der Schweiz. Der Deckungsgrad konnte um 5.36% gesteigert werden. Die Anlagestrategie der PK KVO ist ausgewogen und gut diversifiziert. Der Aktienanteil mit 27.3% und der Anteil Immobilien mit 16.4% liegen tiefer als der Durchschnitt vergleichbarer Pensionskassen. Unter Berücksichtigung der vorsichtigen Anlagestrategie kann das Resultat als gut bewertet werden.

Obligationen: Die durchschnittliche Rendite der 10-jährigen Eidgenossen lag per 31. Dezember 2017 bis zum Ende der Laufzeit bei – 0.07% und ist damit zum Vorjahr (– 0.14%) leicht angestiegen. Per 10. April 2018 lag sie bei 0.0%. Das Zielband des Zinssatzes der Schweizerischen Nationalbank beträgt weiterhin – 0.25% bis – 1.25%. Diese Zahlen zeigen, dass es für Pensionskassen weiterhin nicht einfach sein wird, mit Anlagen in Obligationen einen positiven Mehrwert zu erreichen.

Aktien: Die Aktien haben aufgrund der weiterhin tiefen Zinsen vom Anlagenotstand profitiert. Die Weltwirtschaft hat sich weiter erholt, die Industrieländer verzeichneten flächendeckend ein starkes Wachstum. Die Konsumentenstimmungen waren gut und die Arbeitslosenzahlen sanken weltweit. Der Swiss Performance Index erreichte eine Performance von 19.92% und der internationale Aktienindex MCSI World exkl. Schweiz einen Wert von 18.90% (vgl. Tabelle S. 12). Unsere Vermögensverwalter haben in der Anlagekategorie Aktien Schweiz eine Bruttoperformance von 20.27%, gewichtet 2.35% erreicht. In den Aktien Ausland konnte ein Resultat von brutto 21.64%, gewichtet 2.81% erzielt werden. Diese Zahlen zeigen, dass das Anlagejahr 2017 ein herausragendes Aktienjahr war.

Immobilien: Die PK KVO investiert nur indirekt in Immobilienanlagen. Aufgeteilt in Anlagestiftungen und Anlagefonds. Beide Anlageinstrumente haben im Jahr 2017 einen positiven Beitrag an das Anlageresultat geliefert. Die Immobilienanlagestiftungen erreichten eine Bruttoperformance von 5.34%, gewichtet 0.26%, die Anlagefonds 6.38%, gewichtet 0.74%.

Das Anlageresultat der PK KVO von netto 6.53% kann einem Vergleich mit branchenüblichen Indizes durchaus standhalten.

Credit Suisse PK-Index (Pensionskassen Vermögen CHF 150 – 500 Mio.)	7.95%
BVG-Pictet 2000 mit einem Aktienanteil von 25%	5.81%

Anlagevermögen und Rendite des Gesamtvermögens

	2017 CHF	2016 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	169'294'129	159'946'262
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	186'621'383	169'294'129
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven	177'957'756	164'620'196
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	11'212'653	5'025'462
Rendite auf dem Gesamtvermögen	6.30%	3.05%

Die Nettorendite auf dem Gesamtvermögen wird anders berechnet als das Performance-Ergebnis der Banken. Das Netto-Ergebnis aus den Vermögensanlagen fiel 2017 mit CHF 11'212'653 positiv aus (VJ. CHF 5'025'462). Die Rendite auf dem Gesamtvermögen, berechnet auf dem durchschnittlichen Bestand der Aktiven, erreichte per 31. Dezember 2017 einen Wert von 6.30% (VJ: 3.05%). Der vom Bundesrat für das Jahr 2017 festgelegte BVG Mindestzinssatz von 1.0% und auch die zur nachhaltigen Sicherung des Deckungsgrades notwendige Minimalrendite von 1.8% für das Jahr 2017 wurden damit übertroffen.

9. Loyalitätsbestimmungen in der Vermögensverwaltung

Die Mitglieder des Stiftungsrates, des Anlageausschusses und die Geschäftsführung haben zuhanden des Stiftungsrates eine Erklärung über die Loyalität in der Vermögensverwaltung unterzeichnet. Darin bestätigen sie, die Bestimmungen des Bundesrechts über die Loyalität in der Vermögensverwaltung (Art. 48f + g BVV2) eingehalten zu haben. Auch von den Banken hat man eine entsprechende Loyalitätserklärung erhalten.

10. Wahrnehmung des Stimmrechts im Sinne der Versicherten

Die Pensionskasse von Krankenversicherungs-Organisationen hat seit dem 1. Januar 2015 die Pflicht, an den Generalversammlungen der von ihr gehaltenen Schweizer Aktiengesellschaften teilzunehmen und im Sinne der Versicherten ihre Stimme abzugeben. Der Stiftungsrat hat diese Pflicht an die Ethos Stiftung delegiert. Die Ethos ist unabhängig und ihre Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte sind auf dem Internet unter www.ethosfunds.ch für jedermann einzusehen. Die Versicherten und Rentner werden jeweils mit einem separaten Newsletter über die Stimmabgaben informiert.

11. Investment-Controlling und Berichterstattung

Das vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 16.08.2011 eingeführte Global-Custody-Konzept bewährt sich weiterhin. Die Geschäftsführung und der Stiftungsrat waren mit den Berichten des Global-Custodian immer gut über die Vermögensanlagen und die Resultate der Banken orientiert. Neben den regelmässigen Investment Reports, kann man die Resultate auch elektronisch abfragen und verfolgen.

Die per 1. Januar 2016 durch die Buchhaltung der Credit Suisse geführte Wertschriftenbuchhaltung ist effizient und funktioniert gut. Der Stiftungsrat erfüllt damit in geeigneter Form die Vorschriften nach Art. 49a BVV2 in Bezug auf die Führungsaufgaben und Führungsverantwortung.

12. Organisation der Pensionskasse

Oberstes Organ (Stiftungsrat) per 31.12.2017

Name / Vorname	Funktion	Angeschlossener Arbeitgeber	Vertreter
Dubois Jean-Pierre	Mitglied Präsident	Centris AG	AN
Zürcher Christof	Mitglied Vizepräsident	santésuisse	AG
Boesch Dieter	Mitglied	Centris AG	AG
Grolimund Oliver	Mitglied	SASIS AG	AN
Heuberger Gebhard	Mitglied	tarifsuisse ag	AG
Kipfer Thomas	Mitglied	Centris AG	AN
Künzli Thomas	Mitglied	Centris AG	AG
Sager Martin	Mitglied	tarifsuisse ag	AN
Wehrli Peter	Mitglied	Gem. Einrichtung KVG	AG
Witschi Susanne	Mitglied	Gem. Einrichtung KVG	AN

AG = Arbeitgebervertreter / AN = Arbeitnehmervertreter

Experten, Revisionsstelle, Anlageausschuss, Geschäftsführer, Wertschriftenbuchhaltung, Aufsichtsbehörde

Pensionskassenexperte	Schnider Martin, Abcon AG, Zentweg 13, 3000 Bern 15
Revisionsstelle	Engel Copera AG, Waldeggstrasse 37, 3097 Bern-Liebefeld Leitender Revisor: Mathys Dieter, dipl. Wirtschaftsprüfer
Anlageausschuss	Dubois Jean-Pierre, Centris AG, Solothurn Zürcher Christof, santésuisse, Solothurn Künzli Thomas, Centris AG, Solothurn Karau Roland, santésuisse, Solothurn (beratende Funktion)
Geschäftsführung	Karau Roland, santésuisse, Solothurn, Geschäftsführer Winistörfer Ursula, santésuisse, Solothurn, Administration
Adresse der Pensionskasse	Pensionskasse von Krankenversicherungs-Organisationen, c/o santésuisse, Römerstrasse 20, 4502 Solothurn
Global Custodian*)	Affolter Roman, Credit Suisse AG, Bundesplatz 2, 3001 Bern
Wertschriftenbuchhaltung	Martina Stalder, Credit Suisse AG, Thurgauerstrasse 119, 8152 Glattbrugg ZH
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht, Rötistrasse 4, Postfach 548, 4501 Solothurn

*) Ein Global Custodian wird für die zentrale Verwahrung und Verwaltung von Wertschriften eingesetzt. Die Wertschriften der PK werden bei der Credit Suisse AG zentral verwahrt.

13. Angeschlossene Arbeitgeber

Arbeitgeber	Anzahl Versicherte
1. Centris AG, Grabackerstrasse 3, 4500 Solothurn	225
2. EQUAM Stiftung, Effingerstrasse 25, 3008 Bern	4
3. Gemeinsame Einrichtung KVG, Gibelinstrasse 25, 4503 Solothurn	62
4. Ombudsstelle der sozialen Krankenversicherung, Morgartenstr. 9, 6003 Luzern	7
5. santésuisse, Die Schweizer Krankenversicherer, Römerstrasse 20, 4502 Solothurn	52
6. SASIS AG, Römerstrasse 20, 4502 Solothurn	51
7. SVK, Schweizerischer Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer, Muttenstrasse 3, 4500 Solothurn	33
8. tarifsuisse ag, Römerstrasse 20, 4502 Solothurn	62
Total	496

14. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse ist im kantonalen Register für berufliche Vorsorge unter der Register-Nummer SO 1012 eingetragen, dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

15. Bericht der BVG- und Stiftungsaufsicht

Als Aufsichtsbehörde prüft die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Solothurn Reglemente und Vorsorgepläne und nimmt die Geschäftsberichte und Jahresrechnungen jeweils zur Kenntnis. In ihrer Aufgabe gibt die Aufsichtsbehörde der Pensionskasse auch Empfehlungen zu einzelnen Themen ab. Die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht des Jahres 2016 hat die Stiftungsaufsicht ohne weitere Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

Die Kenntnisnahme der Jahresrechnungen durch die Aufsichtsbehörde bewirkt weder die Genehmigung der Rechtsgeschäfte der Vorsorgeeinrichtung noch die Entlastung der verantwortlichen Organe durch die Aufsichtsbehörde. Diese stützt sich in der Regel auf die Prüfberichte der Revisionsstelle und die Berichte der Experten für berufliche Vorsorge ab und nimmt Stichproben vor. Die Aufsichtsbehörde kann jederzeit die Behebung von bisher verborgenen bzw. nicht beanstandeten Mängeln anordnen.

16. Stiftungsrats-Sitzungen

Im Jahr 2017 hat sich der Stiftungsrat zu **drei Sitzungen** und einem **Ausbildungshalbtag** getroffen.

An der Sitzung vom **13. April 2017** hat er hauptsächlich folgende Geschäfte behandelt:

- Jahresrechnung 2016 mit Anhang
- Bericht der Revisionsstelle und Geschäftsbericht 2016
- Versicherungstechnische Überprüfung per 31. Dezember 2016
- Wahl der Revisionsstelle für das Jahr 2017
- Stiftungsratswahlen für die Jahre 2018 - 2021

Der Stiftungsrat verabschiedete die Jahresrechnung 2016 inkl. Anhang und den Geschäftsbericht 2016. Den Revisionsbericht 2016 und das vom Experten erstellte versicherungstechnische Ergebnis nahm er zur Kenntnis. Die Engel Copera AG wurde für das Jahr 2017 wieder gewählt. Im Jahr 2017 müssen Gesamterneuerungswahlen des Stiftungsrats durchgeführt werden. Der Stiftungsrat erläuterte das Wahlprozedere und den zeitlichen Ablauf.

Am **19. September 2017** fand der bereits zur Tradition gewordene Ausbildungshalbtag des Stiftungsrats statt. Thema waren die Durchführung der Vermögensverwaltung und die Möglichkeiten alternativer Anlagemöglichkeiten. Fachspezialisten der Credit Suisse haben den Stiftungsrat durch den Tag geführt.

Am **12. Dezember 2017** fand eine ordentliche Sitzung mit folgenden Schwerpunkten statt:

- Verwaltungskostenbudget 2018
- Anpassungen Anlagereglement
- Verzinsung für das Jahr 2018
- Teuerungszulagen auf Renten

Jedes Jahr bestimmt der Stiftungsrat die Höhe der Verzinsung der Sparkapitalien des kommenden Jahres. Die Verzinsungen der Sparkasse, der Altersguthaben und der separaten Sparguthaben wurden für das Jahr 2018 auf 1.00% zum BVG-Mindestzinssatz festgelegt (Vorjahr 1.00%). Da weiterhin keine freien Mittel zur Verfügung stehen, konnte kein höherer Zins gewährt werden. Freie Mittel entstehen erst, wenn die im Anlagereglement vorgegebenen Wertschwankungsreserven vollständig dotiert sind. Dies war per 31. Dezember 2017 noch nicht der Fall.

Aufgrund der in den letzten Jahren niedrigen oder sogar negativen Teuerung wurde den Rentnerinnen und Rentnern keine Teuerung gewährt.

Am **12. Dezember 2017** fand zudem die erste Sitzung des für die Legislatur 2018 – 2021 neu gewählten Stiftungsrats statt. Damit kann der Stiftungsrat die Geschäfte ab dem Jahr 2018 ordentlich erledigen.

17. Entwicklung der Pensionskasse

Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte	2017	2016
Total Aktive Versicherte am 01.01	455	454
Eintritte	103	81
Austritte	-55	-70
Pensionierungen	-6	-10
Todesfälle	-1	0
Total Aktive Versicherte am 31.12.	496	455
Rentenbezüger		
Altersrentner		
Total Altersrentner am 01.01.	87	80
Neurentner	5	8
Abgänge	-4	-1
Total Altersrentner am 31.12.	88	87
Invalidenrentner		
Total Invalidenrentner am 01.01.	3	3
Neurentner	0	0
Abgänge	0	0
Total Invalidenrentner am 31.12.	3	3
Alters-Kinderrenten		
Total Alters-Kinderrenten am 01.01.	3	2
Neurentner	0	1
Abgänge	-1	0
Total Alters-Kinderrenten am 31.12.	2	3
Die zwei Alters-Kinderrenten werden über den Elternteil ausbezahlt.		
Ehegattenrenten		
Total Ehegattenrenten am 01.01.	11	10
Neurentner	3	1
Abgänge	0	0
Total Ehegattenrenten am 31.12.	14	11
Waisenrenten		
Total Waisenrenten am 01.01.	4	4
Neurentner	0	0
Abgänge	-1	0
Total Waisenrenten am 31.12.	3	4
Total Rentenbezüger		
Total Rentenbezüger am 01.01.	108	99
Neurentner	8	10
Abgänge	-6	-1
Total Rentenbezüger am 31.12.	110	108

Reglementarische Rentenleistungen über das Jahr

Die reglementarischen Rentenleistungen über das Jahr enthalten auch Renten, die im Bestand per 31. Dezember 2017 nicht mehr vorhanden sind.

Rentenart	2017		2016	
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
Altersrenten	91	2'948'910	90	2'845'714
Ehegatten- und Waisenrenten	16	397'661	15	418'700
Invalidenrenten	3	124'132	3	124'131
Total Rentenleistungen	110	3'470'703	108	3'388'545

Wohneigentumsförderung (WEF)

Hausbesitzer konnten weiter Hypotheken zu tiefen Zinsen abschliessen. Banken sind jedoch bei der Vergabe von Hypotheken restriktiver. Bezüge von Pensionskassengeldern werden von den meisten Banken nur noch akzeptiert, wenn der Kunde 20% der Kaufsumme als Eigenkapital selber einbringen kann. Zudem berechnen viele Banken die Tragbarkeit zu Zinsen um die 5%. Im Jahr 2017 wurden fünf WEF-Anträge bei der PK KVO eingereicht. Insgesamt wurden CHF 483'000 in Beträgen zwischen CHF 20'000 bis 200'000 aus dem persönlichen Vorsorgevermögen ausbezahlt. Es bestanden per 31. Dezember 2017 für 25 versicherte Personen Verpfändungen von Vorsorgevermögen.

Deckungsgrad – Rendite – Wertschwankungsreserven 2012 bis 2017

	2017	2016	2015 ¹⁾	2014	2013	2012
Deckungsgrade	110.7%	105.3%	104.3%	112.5%	108.9%	108.0%
Gesamtrenditen	6.3%	3.05%	- 1.35%	4.9%	2.7%	6.4%
Wertschwankungsreserven in Mio. CHF	17.8	8.4	6.4	16.2	11.2	9.8

¹⁾ Senkung des technischen Zinssatzes von 3.0% auf 2.5%, Senkung des Umwandlungssatzes

Der Deckungsgrad gibt an, zu wie viel Prozent die Verpflichtungen einer Pensionskasse mit Vermögenswerten gedeckt sind. Er sagt jedoch als statischer Wert nichts aus über die finanzielle und strukturelle Qualität der Pensionskasse. Der Deckungsgrad konnte per 31. Dezember 2017 auf 110.7% (Vorjahr: 105.3%) gesteigert werden. Damit ist die Risikofähigkeit gestiegen, jedoch weiterhin eingeschränkt.

18. Rückversicherung

Der Stiftungsrat hat die Risiken Invalidität und Todesfall der aktiven Versicherten bei der „Zurich-Lebensversicherungsgesellschaft“ mittels Stopp-Loss-Vertrag rückversichert. Die vorhandenen Rückstellungen und die Risikofähigkeit der PK KVO erlauben es, im Versicherungsvertrag einen relativ hohen Selbstbehalt (5.399% der massgebenden Lohnsumme von CHF 44'457'772) pro Versicherungsperiode zu vereinbaren. Bis zu einem Betrag von CHF 2.4 Mio. deckt die Pensionskasse die versicherungstechnischen Risiken selbst.

19. Gesetzesanpassungen

Bezüglich der gesetzlichen Anpassungen war es im 2017 ruhig. Auf dem politischen Parkett wurden die Massnahmen Altersvorsorge 2020 thematisiert. Auf der Homepage des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) werden die aktuellen Anpassungen der Gesetze jeweils publiziert (<https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/bv.html>). Nachfolgend die wichtigsten Änderungen und einige Masszahlen per 2018 der beruflichen Vorsorge:

- Per 1. Januar 2018 sind die Grenzwerte unverändert geblieben. Die gültigen Werte sind:

AHV-Renten

Minimale AHV-Altersrente pro Monat	CHF	1'175
Maximale AHV-Altersrente pro Monat	CHF	2'350
Minimale Ehepaarrente (150%) pro Monat	CHF	1'762
Maximale Ehepaarrente (150%) pro Monat	CHF	3'525

Ergänzungsleistungen

Alleinstehende pro Jahr	CHF	19'290
Ehepaare pro Jahr	CHF	28'935
Waisen pro Jahr (für die ersten zwei Kinder)	CHF	10'080

- Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) räumt dem Bundesrat die Kompetenz ein, die Grenzbeträge den Erhöhungen der minimalen AHV-Altersrente der AHV anzupassen.

Grenzbeträge BVG

Die Grenzbeträge haben sich gegenüber 2017 nicht verändert.

	2018	2017
	CHF	CHF
Mindestlohn (Eintrittsschwelle in die berufliche Vorsorge)	21'150	21'150
Koordinationsabzug	24'675	24'675
Obere Limite des Jahreslohns	84'600	84'600
Maximaler koordinierter Lohn	59'925	59'925
Minimaler koordinierter Lohn	3'525	3'525
Maximaler Grenzlohn, der durch den Sicherheitsfonds sichergestellt wird	126'900	126'900
Maximal in der beruflichen Vorsorge versicherbarer Jahreslohn	846'000	846'000

BVG-Renten

Auf den 1. Januar 2018 erfolgten keine Anpassungen der BVG-Hinterlassenen- und Invalidenrenten an die Preisentwicklung.

Mindestzinssatz BVG

	2018	2017
Der Mindestzinssatz wurde durch den Bundesrat wie folgt festgelegt:	1.00%	1.00%

Verzugszinssatz BVG

Gemäss Freizügigkeitsverordnung (FZV) Art. 7 entspricht der Verzugszinssatz dem BVG-Mindestzinssatz plus einem Prozent. Der Verzugszinssatz beträgt deshalb ab dem 1. Januar 2018 2.00 % (BVG-Mindestzinssatz + 1%). Dieser ist geschuldet, wenn die Vorsorgeeinrichtung die fällige Austrittsleistung nicht innert 30 Tagen überweist, nachdem sie die notwendigen Angaben von der austretenden Person erhalten hat.

20. Interessante Links

Die Pensionskasse ist neu über die Homepage von santésuisse unter dem Link www.santesuisse.ch/de/ueber-santesuisse/jobs-karriere/pensionskasse/ auch elektronisch erreichbar. Unter dieser Adresse finden sie alle Reglemente, die Geschäftsberichte und den Newsletter. Der Informationsgehalt wird laufend ausgebaut.

Möchten Sie weitere interessante Informationen zur beruflichen Vorsorge erhalten, empfehlen wir Ihnen die nachfolgenden Links:

www.asip.ch
www.axa-winterthur.ch/gesetzgebung
www.mit-uns-fuer-uns.ch
www.schweizerpersonalvorsorge.ch
www.ethosfund.ch
www.oak-bv.admin.ch

PENSIONS-KASSE VON KRANKENVERSICHERUNGS-ORGANISATIONEN

Der Präsident des Stiftungsrates:



Jean-Pierre Dubois

Der Geschäftsführer:



Roland Karau

